

## Ist Stand der KITA „Am Salbker See“

Unsere KITA feiert in diesem Jahr 40igsten Geburtstag. 26 Erzieherinnen, 92 Krippenkinder und 125 Kindergartenkinder, 5 Reinigungskräfte und ein Hausmeister feiern mit. 2002 wurde die Einrichtung saniert und seit 2005 haben wir, die KITA und das Personal als freier Träger der Jugendhilfe, als gemeinnütziger Verein übernommen.

Unsere Konzeption beinhaltet u. a. gesunde Lebensweise, dazu gehört die Ernährung, viel Bewegung, genügend Schlaf, Anspannung und Entspannung beim Spielen und Lernen. Wir haben große, helle Räume und entsprechend der cm<sup>2</sup> Kinder anwesend. Der Vorteil nach der Sanierung, wir haben überall in den Gruppen Lärmschutzdecken eingebaut, sodass der Lärmpegel nicht so hoch ist, wir haben elektrischen Sonnenschutz und einen Sportraum (Z. Z. bauen wir noch eine kleine Turnhalle, weil es nicht reicht) und eine Behindertentoilette. Im Kindergarten haben wir Kinderfunktionsküchen und in der Krippe haben wir extra Schlafräume und ein Abstellrondell für Wertfachschrank, Bastelschrank und Kühlschrankschrank. In der Krippe arbeiten wir altersgemischt und im Kindergarten altersrein. Wir haben ein Projekt „Montessori Gruppe“ altersgemischt, von 1 Jahr bis 3 Jahre. Diese Kinder bleiben in dieser Gruppe bis zum Schulanfang, da dort drei Montessori - Fachfrauen arbeiten und es Elternwunsch ist. Das Projekt läuft seit einem Jahr. Insgesamt haben wir 8 Kindergruppen.

Jeden Morgen beginnen unsere Kinder mit dem Frühsport. Im Sommer sind wir schon ab 6.00/7.00 Uhr auf dem Spielplatz und nehmen die Mahlzeiten dort ein und führen die pädagogischen Angebote unter der Überdachung bzw. im Schatten des Sonnenschutzes u. a. durch. Bei Regen und der kälteren Jahreszeit bleiben wir im Raum bei offenem Fenster führen wir die KÜ durch und spielen und lernen dort. Die Erzieherinnen führen dann Stoßlüften durch. Unsere KITA hat gut ausgebildete Fachkräfte, die entsprechend dem Alter der Kinder ihre Gruppen gut mit Mobiliar und Spielzeug ausgestattet haben und entsprechend der Entwicklung der Kinder den Bildungsauftrag in allen Bereichen erfüllen. Es gibt Regeln und Normen, die in kleinen Arbeitsgruppen während des Qualitätsmanagements zusammengetragen wurden, das gilt auch für Aufnahmegespräch, Eingewöhnung, Unfallvorgehen und „Was gehört ins Portfolio“, Transparenz, die von allen eingehalten werden. Jede Erzieherin hat eine Zielvereinbarung mit dem Träger, die sie eigenverantwortlich erfüllt. Wir gehen bei jedem Wetter raus, auch mit den Krippenkindern.

Unsere KITA beteiligte sich an der Ausschreibung „Toben macht schlau“, nahm an den Aktivitäten zur „gesunde Büchse“ des Ministeriums teil, hat sich weitergebildet und entwickelt zur Bewegungskita“ durch die Unfallkasse Sachsen Anhalt und wurde als „Bewegungskita“ zertifiziert, hat beim bundesweiten „Trimmi“ Wettbewerb gewonnen, wir arbeiten mit dem Sprachprogramm der „Schlaumäuse“ und beteiligen uns am „Haus der kleinen Forscher“. Um ein bisschen Geld zusätzlich zu haben, sammeln wir Altpapier und Altkleider. Trennen den Restmüll in allen Gruppen in Plaste, Papier und Bioabfall. Wöchentlich führen wir Turnbeschäftigungen im Sportraum oder im Freien durch. Nutzen unsere natürlichen Gegebenheiten, wie den Salbker See, den Gartenverein, den „Kuhanger“ und die Elbwiesen. Wir führen regelmäßig Weltenddeckertage durch, wo gesellschaftliche oder natürliche Erscheinungen mit den Kindern aller Gruppen besucht und erkundet werden. Jede Gruppe schreibt einen Wochenplan zum Projekt. Wir haben für unsere ältesten Kinder wöchentlich die Computer AG, Werken AG, Englisch und gehen zum Schwimmkurs und zur Zooschule. Die Kinder, die am Frühstück teilnehmen, haben sich an der Aktion „Gesunde Büchse für schlaue Füchse“ beteiligt und „KITA vital“, sodass vorwiegend Gesundes in der Dose ist, außerdem sammeln die Erzieherinnen monatlich Geld ein, um immer frisch, gesund und abwechslungsreich die Obstmahlzeit und die Vespermahlzeit zu gestalten. Einmal im Monat,

immer der letzte Mittwoch, gestalten einige Eltern das gesunde Frühstück als Büfett für alle Kinder der KITA. Jede Gruppe, das Kuratorium und der Verein sind einmal im Jahr dran. Unser Kuratorium besteht aus 8 Mitgliedern, aber arbeiten nicht eigenständig, sondern mit Hilfe der Leiterin. Beteiligen sich an allem was gefordert wird und vertreten die Interessen der Elternschaft. (könnte besser sein) z. B. Vorbereiten Feste und Feiern, Kleiderverkauf, Sponsoren, Arbeitseinsätze.

Beim Mittagessen achten wir auch auf die gesunde Ernährung der Kinder, sind mit der Essenfirma (Firma Rauch) ständig in Verhandlungen, sie verzichten auf dicke Puddings und Fast abgelaufene Joghurts) und schicken und zweimal in der Woche zusätzlich rohes Obst oder Gemüse mit. Wir hatten mit dem Verbraucherschutz eine Teamfortbildung, sodass alle fit sind, was Gesundes angeht.

Weil wir wissen, dass singen und tanzen Spaß macht, haben wir eine Tanzgruppe und einen KITA- Chor zusätzlich zu unseren täglichen Angeboten, zur Vermittlung und Anwendung von Sprache, Musik, Kunst, Sport, Naturwissenschaft, Mathematik, Gesundheit, Umwelt und soziale Grunderfahrungen. Beteiligen uns damit am öffentlichen Leben der Stadt Magdeburg, erfreuen unsere Senioren und unsere Eltern bei den verschiedenen Traditionen mit den Kinderkonzerten, Familiensportfesten (Winter/Sommer). Feiern viele Feste, wie 2 Wohngebietsfeste, beteiligen uns am Stadtteilst, führen jedes Jahr zum Kindertag eine Exkursion mit allen Kindern ab 2 Jahre durch, nehmen am Rathausfest teil, führen unser Laternenfest durch und beteiligen uns aktiv am Weihnachtsmarkt des Wohngebietes mit Auftritten und Bastelstand.

Seit einem Jahr haben wir eine Sauna mit Wellnessanlage. Dort befindet sich ein Umkleide-Komplex, eine Rotlichtkabine, eine Massageliege, ein Ruheraum mit Lichtspiel und Relaxmusik, eine Saunakabine, ein Duschaum und für unsere Kneippwasseranwendungen ein Laufsteg mit Wasserbecken, welches immer vor dem ruhen nach dem duschen genutzt wird. Alle Gruppen, ob Krippe oder Kindergarten gehen wöchentlich bzw. 14 tägig in die Sauna. Eltern nutzen dieses Angebot am Nachmittag.

Jede Erzieherin ist an Weiterbildung interessiert und wir haben uns alle als Ersthelferinnen qualifiziert, nehmen regelmäßig an den Weiterbildungen teil, haben drei Sicherheitsbeauftragte, eine Kinderschutzfachfrau (eine zweite in Ausbildung) und erkennen Defizite für die Gefährdungsanalyse im Haus und auf dem Spielplatzgelände. (kaputte Gehwegplatten) So muss unbedingt der Gehweg im Kindergartenspielplatz repariert werden und Klemmschutze fehlen an bestimmten Türen, wie Ballbad oder Spielplatzkrippentüren. Die Kinderkrippe und der Kindergarten haben einen extra Spielplatz, der mit einer Tür für Besuche der Kinder untereinander verbunden ist. Jeder Spielplatz hat viele schöne Spielgeräte und einen Berg zum Rodeln und befahren. Rollerstrecken durch Plattenwege und viel Rasen. In der Krippe haben wir eine Kräuterspirale mit Pfefferminze und Salbei und die Kindergartenkinder pflegen Blumenrabatten und Kräuterkästen. Wir haben keine giftigen Sträucher im Gelände und belehren regelmäßig.

Für unsere Krippenkinder haben wir rollende Treppen zum besteigen der Wickelkommoden, haben für unsere Erzieherinnen richtige rollende und höhenverstellbare Stühle gekauft. Arbeiten mit der Krankenkasse AOK zusammen, die regelmäßig Ernährungsberatung, mit der DAK, die Gesundheitschecks der Erzieherinnen durchführt und der KKH, die den Rückenschulekurs für die Erzieherinnen alle Jahre einmal durchführt. Einmal wöchentlich kommt die Physiotherapeutin, die unsere Erzieherinnen massiert.

Unsere Leiterin besorgt viele Spender, so konnten wir die Sauna und die Infrarotkabine, den Ruheraum, die Turngeräte, und unseren Trinkbrunnen anschaffen, der großen Zuspruch bei groß und klein hat. Verschiedene Getränke stehen den gesamten Tag für die Kinder griffbereit.